**Kunstprojekt: Erlebnisreportage Künstler**

 **  **

Sie werden in die Welt der Kunst eintauchen. Sie setzen sich zu zweit oder alleine mit einem Künstler/einer Künstlerin oder einer Künstlergruppe aus Ihrer Umgebung auseinander. Der/die KünstlerIn, oder Künstlergruppe muss mit seinem Werk schon mindestens einmal an die Öffentlichkeit gegangen sein.

**Das Kunstprojekt besteht aus drei Teilen:**

**1. Reportage**

Sie porträtieren „Ihren“ Künstler und dokumentieren sein künstlerisches Schaffen in Form einer Reportage. Darin beschreiben Sie auch die Entstehung Ihres eigenen Werkes.

**2. Produkt**

Sie werden selber künstlerisch tätig sein (mit der Unterstützung des Künstlers in einem Atelier, Zuhause, in der Natur, in einem Studio, in einer Werkstatt..

**3. Kurz-Präsentation**

Sie werden den Künstler, dessen Kunst, Ihr eigenes Werk und Ihre Schlussfolgerungen zum gesamten Projekt der Klasse präsentieren. Form: PowerPoint-Präsentation/Vizualizer, 3-5 Slides/Bilder, Dauer der Präsentation: 5-8 Min. (Partnerarbeit: 5 Min. pro Person.)

Zusätzlich erstellen Sie eine **Projektplanung** und formulieren **Ziele und Fragen**. Weiter beschreiben und reflektieren Sie Ihre Arbeitsschritte im **Arbeits-/Lernjournal**.

**Was ist eine Reportage?**

Als Verfasser/in einer Reportage sind Sie das stellvertretende Auge und Ohr Ihrer Leser. Scharf beobachtend nehmen Sie Handlungen, Geschehnisse und Ereignisse auf und geben sie anschaulich wieder, um im Kopf der Leser ein Kino auszulösen. Sie kommentieren und werten nicht. Sie erzählen nur von wahren Begebenheiten und nehmen Ihre Leser mit an den Schauplatz der Ereignisse.

Eine systematische Vorgehensweise ist bei dieser Art von Arbeit zentral:

Informationen sammeln und sich mit einer bestimmten Thematik auseinandersetzen, ein Konzept erarbeiten, Fragestellungen notieren, Zielsetzungen formulieren, planen, organisieren, Arbeiten durchführen, einzelne Arbeitsschritte festhalten und überdenken, Ist-Soll-Vergleich machen, flexibel sein, ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren (rollende Planung).

**Projektphasen**

1. Ideen sammeln, Teambildung, Künstler selbständig organisieren, sich informieren

2. Wie schreibe ich eine Reportage? Vorgehen studieren und umsetzen

3. Sich persönliche Ziele setzen, Fragestellungen (fürs Interview) formulieren

4. Projektplanung: Konkrete Arbeitsschritte planen, Verantwortlichkeiten klären

5. Arbeiten ausführen, protokollieren, reflektieren und termingerecht abschliessen

6. Reportage abgeben, Produkt präsentieren und Fragen zur Projektarbeit/zum Thema

 beantworten

7. Rückmeldung und Bewertung

**Anforderungen schriftliche Arbeit > Reportage**

Umfang pro Person: 1.5 A4-Seiten Text, (max. 3 A4-Seiten mit Text- und Bildmaterial)

**Zusätzliche schriftliche Anforderungen:**

1. Projektplanung (Teamarbeit): Sie planen Ihre Arbeitsschritte und notieren diese schriftlich.

> Besprechung

2. Ziele und Fragen: Sie setzen sich realistische Ziele und formulieren Fragen.

> Besprechung

3. Arbeits-/Lernjournal (Einzelarbeit): Sie protokollieren Ihre Arbeit und reflektieren diese.

> Besprechung

**Hilfsmittel**

Auszüge Handbuch Kompetenzen: Die Reportage, Informationsbeschaffung, Erkundigung/Besichtigung, Interview

**Quellen**

Quellen sind sämtliche für die Projektarbeit benutzten Materialien, neben Fachliteratur auch Prospekte, Broschüren, Notizen, Statistiken, Filme, Tonträger, Dokumentationen, Aussagen von befragten Personen, Internetadressen,...

Quellenangaben sind als Fussnoten einzufügen und einheitlich zu machen:

**Literatur** Nachname/Vorname des Autors/der Autorin bzw. des Herausgebers/der Herausgeberin, (Erscheinungsjahr): Titel des Buches bzw. Name der Zeitschrift. Verlagsort: Verlag.

 *Bsp: Kyburz-Graber, Regula (2006): Kompetenzen für die Zukunft. Nachhaltige Entwicklung konkret. Bern*

**Internet** Nachname/Vorname des Autors/der Autorin bzw. der Institution, Erscheinungs-

 jahr). Titel des Artikels im Internet. URL-Adresse des Dokuments (Zugriffsdatum in der Form tt.mm.jjjj).

 *Bsp: Adamina, Marco (Hrsg.) (2010): Ausserschulische Lernorte (ASLO):* [*www.faechernet.ch/public/downloads/nmm/02\_medien/lernorte/aslo.pdf*](http://www.faechernet.ch/public/downloads/nmm/02_medien/lernorte/aslo.pdf)

 *(3. Mai 2018)*

 *oder*

[*www.bafu.admin.ch/umweltbildung/11092/index.html?lang=de*](http://www.bafu.admin.ch/umweltbildung/11092/index.html?lang=de) *(30. April 2018)*

**Plagiate**

**Punkteabzug und**

**Maximalnote** Die Projektarbeiten sollen aus selbst verfassten Texten bestehen.

 Unverändert übernommene Textstellen, die nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten als Plagiate und haben einen *erheblichen Punkteabzug* zur Folge.

 Arbeiten, die mehr als 50% nicht deklarierten Fremdtext enthalten, werden analog zur VA mit der Note 1 bewertet.

**Dauer**

**4 Wochen**, Abgabetermin am: . Sie werden rund 4 mal 60 Minuten im ABU an Ihrem Projekt arbeiten können.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Woche 1 | Woche 2 | Woche 3 | Woche 4 |
| Erteilung AuftragIdeensammlungTeambildungWas ist eine Reportage?RechercheProjektplanung | DurchführungPlanung der nächsten SchritteBesprechung Projektplanung | DurchführungPlanung der nächsten Schritte | Abgabe ReportageAustausch |
| Montag: | Montag: | Montag: | Montag: |

Ablauf und Daten

**Kurz-Präsentation**

Die Kurz-Präsentationen finden am: und statt nach alphabetischer Reihenfolge. Im Anschluss an Ihre Präsentation werden Ihnen Fragen zu Ihrer Projektarbeit.

**Benotung**

Sie erhalten für Ihre Reportage zwei Noten:

1 Note Gesellschaft: Inhaltliche Darstellung der Reportage

1 Note Sprache und Kommunikation: Sprache und Form der Reportage

**Beurteilungskriterien Erlebnisreportage**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name:** | **Klasse:** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kriterien** | **Pt.****max.** | **Pt.****err.** |
| **1. Reportage (inhaltlicher Teil)** |  |  |
| Textsorte ReportageAufbau | * Ansprechender Titel (1P.)
* Einleitung: Einführung der Leser > Neugier wird geweckt.
* Hauptteil:

1. Persönliche Eindrücke werden in den Text eingeflochten.2. Informationen zu Hintergründen des Geschehens werden geliefert.* Schluss: Zusammenfassung, Ausblick, Frage, Pointe, ...

  | **09** |  |
| Inhalte I | * Die Inhalte sind nachvollziehbar und verständlich.
* Logischer Aufbau, klare Abschnittgliederung
* Die Inhalte sind weitgehend selber erarbeitet.
* Eigene Fotos dokumentieren die Reportage.
* Auszüge Interview sind als bereicherndes Element eingebaut.
 | **05** |  |
| Inhalte II | * Porträt Künstler und Dokumentation seines Schaffens
* Dokumentation der eigenen künstlerischen Tätigkeit und deren Resultat
 | **08** |  |
| **Punktetotal Reportage (inhaltlicher Teil)** | **22** |  |
| **Note Gesellschaft** |  |  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kriterien**  | **Pt.** **max.** | **Pt.** **err.** |
| **2. Reportage (sprachlicher Teil)** |  |  |
| Umfang | * 2-3 A4-Seiten, Text und Bild > Eigenleistung
 |  **04** |  |
| Sprache | * Ansprechender und verständlicher Stil
* Rechtschreibung und Grammatik korrekt
 |  **04** |  |
| Textsorte ReportageSprache | * Lebendiger Schreibstil
* Aus der Ich-Perspektive berichtet , da Erlebnisreportage
* Zeitform: Präteritum und Präsens
* Auszüge Interview korrekt aufs Papier gebracht
 |  **08** |  |
| Layout | * Darstellung einheitlich (Seiteneinrichtung, Absätze, Schriftgrösse, Titel/Untertitel, Fussnoten,...)
* Layout sorgfältig, übersichtlich (Anordnung Bilder, Abschnitte)
* Genügend und stimmige Illustrationen vorhanden
* gute Bildqualität
* Abbildungen sind mit Titeln versehen.
 | **05** |  |
| Nachweis originaler Anteile/Quellen-angabe | * Nachweis originaler Anteile angegeben als Fussnote
* Quellen (Bilder, Grafiken, Fotos,...) sind korrekt und vollständig angegeben (2P.)
 | **03** |  |
| **Punktetotal Reportage (sprachlicher Teil)** | **24** |  |
| **Note Sprache und Kommunikation** |  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Abzüge** | * Verspätete Abgabe: Eine nicht fristgerechte Abgabe hat eine halbe Note Abzug pro Tag zur Folge. (G und S/K)
* Plagiat: Sind Teile der Arbeit abgeschrieben: Note 1. (G und S/K)
 |

1. Projektplanung

 Vorgehen; geeignete Lösungsvarianten;

Arbeitsweisen und- methoden, Materialien, Kontaktpersonen, Quellen

Datum Meilensteine/Inhalte wer/wo Zeitbedarf

2. Fragestellungen Schreiben Sie nun 8-10 zentrale und vertiefende Fragen,

 mit denen Sie sich befassen möchten, auf.

 (W-Fragen: was, wie, warum, wann, wie, wie viel, wer?)

 3. Zielsetzungen Zielbeschreibung/Thesen/Leitfragen

 Endprodukt (evtl. Vereinbarung mit Auftraggeber/in)

Beachten Sie I. beschreiben, erklären, darstellen, zusammenfassen, aufzeigen …;

die genaue II. vergleichen, unterscheiden, ableiten, aufdecken, analysieren, überprüfen

Beschreibung III. beurteilen, entwickeln, ermitteln, analysieren, entwerfen,

der Tätigkeit: bewerten, kreieren, produzieren …